

Betriebsanleitung deutsch

Revision	A
Datum	07.07.2011
Ersteller	PPI / NH

Diese Betriebsanleitung unterliegt nicht dem Änderungsdienst

Clean-Break Sicherheitskupplung

1-BF-050-0-.....-...-(Z..)

1-BF-050-2-.....-...-(Z..)

Vor Beginn aller Arbeiten
Betriebsanleitung lesen!

*Read operating instruction
before beginning of all works!*

Betriebsanleitung immer
AUFBEWAHREN!
griffbereit am Gerät

*Always KEEP operating
instruction! In a ready hand
way at the device*

Achtung: Vor Inbetriebnahme
Gerät auf mängelfreien Zustand
und technisch einwandfreie
Funktion kontrollieren.

*Caution: Before starting-up
check device on faultless
condition and technically
perfect function.*

Das Original ist die
deutsche Fassung

*The German version
is the original*



plus Zusatzausstattung:

EX

Diese Kupplung ist ein Qualitätsprodukt, bei dem ein besonderes Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt wird. Als ein technisches Arbeitsmittel ist diese Kupplung bestimmt für den Einsatz im gewerblichen, industriellen Bereich und für Bediener, die im Umgang mit technischen Anlagen / Werkzeugen von Fachpersonal ausgebildet worden sind.

Kundenbetreuung:

Im Rahmen unserer individuellen Kundenbetreuung unterstützen wir Sie gerne auch bei Fragen zum Einsatz und zur Bedienung sowie bei eventuell auftretenden Problemen.

Service und Wartung:

Um die hohe technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Ihrer Kupplung über viele Jahre zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Inspektion und Wartung.

Wir können Sie dabei durch unseren Kundendienst optimal unterstützen und bieten Ihnen den Abschluss eines Service- und Wartungsvertrages an. Bitte fordern Sie unser Angebot an.

Carl Kurt Walther GmbH & Co.KG
Postfach 42 04 44
42781 Haan
Westfalenstraße 2

Tel.: +49 (0) 2129 567-0
Fax: +49 (0) 2129 567 450

E-Mail: info@walther-precision.de
Internet: www.walther-precision.de

Ansprechpartner:

Anwendungstechnik und Service

Holger R. Figge
Telefon: (02129) 567-591
Telefax: (02129) 567-590
Handy: (0162) 2090100
e-mail: hfigge@walther-precision.de

Weitere Adressen und Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.walther-precision.de „Service / Kundendienst“.

Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis

1	INHALTSVERZEICHNIS	3
2	ALLGEMEINES	4
3	SICHERHEITSHINWEISE	5
4	GEWÄHRLEISTUNG	6
5	PRODUKTBESCHREIBUNG DER VERSCHLUSSKUPPLUNG	7
5.1	BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	7
5.2	TECHNISCHE DATEN.....	7
5.3	ZUSATZAUSSTATTUNG	8
5.4	ERWEITERTE PRODUKTBESCHREIBUNG BEI VERWENDUNG NACH ATEX-RICHTLINIE 94/9/EG (SONDERAUSFÜHRUNG EX):	9
5.4.1	<i>Allgemein</i>	9
5.4.2	<i>Erweiterte Kennzeichnung</i>	9
6	INSTALLATIONSANLEITUNG	10
6.1	ALLGEMEIN	10
6.2	ERWEITERTE INSTALLATIONSANLEITUNG BEI VERWENDUNG NACH ATEX-RICHTLINIE 94/9/EG	10
6.2.1	<i>Angaben zum sicheren Betrieb</i>	10
6.2.2	<i>Angaben zur sicheren Installation</i>	10
6.2.3	<i>Angaben zum sicheren Einsatzbereich</i>	10
7	BEDIENUNGSANLEITUNG	11
7.1	KUPPELVORGANG	11
7.1.1	<i>Herstellen der kuppelbereiten Lage</i>	11
7.1.2	<i>Mechanisches Verbinden von Kupplung und Nippel</i>	12
7.1.3	<i>Öffnen der Ventile</i>	13
7.2	ENTKUPPELVORGANG	14
7.2.1	<i>Schließen der Ventile</i>	14
7.2.2	<i>Mechanisches Trennen von Kupplung und Nippel</i>	15
8	WARTUNG UND FUNKTIONSPRÜFUNG	16
8.1	REINIGUNG.....	16
8.2	WARTUNG UND FUNKTIONSPRÜFUNG	16
8.2.1	<i>Die Wartung beinhaltet folgende Punkte:</i>	16
8.2.2	<i>Die Funktionsprüfung beinhaltet folgende Punkte:</i>	17
8.3	ANLEITUNG ZUR DEMONTAGE UND MONTAGE DES DICHTUNGSMODUL	18
9	PRÜFUNG	20
10	SCHMIERUNG !	21
11	LAGERUNG	22
12	AUßERBETRIEBNAHME	23
13	BESTELL-NUMMERN-CODE	24
14	INDEX	25


2 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält alle Vorschriften für die Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Kupplung.

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, des aktuellen ingenieurtechnischen Entwicklungsstandes sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Die Übersetzungen der Betriebsanleitung wurden ebenfalls nach bestem Wissen erstellt. Eine Haftung für Übersetzungsfehler können wir jedoch nicht übernehmen. Maßgeblich gilt die beigelegte deutsche Version dieser Betriebsanleitung.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder auf Grund neuester technischer Änderungen u.U. von den hier beschriebenen Erläuterungen und zeichnerischen Darstellungen abweichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

 Diese Betriebsanleitung ist vor Beginn aller Arbeiten am und mit dem Gerät, insbesondere vor der Inbetriebnahme, sorgfältig durchzulesen! Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Betriebsanleitung ist unmittelbar am Gerät und zugänglich für alle Personen, die am oder mit dem Gerät arbeiten, aufzubewahren.

Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ist nicht gestattet und verpflichtet gegebenenfalls zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche behalten wir uns vor.

Vor Inbetriebnahme Gerät auf mängelfreien Zustand und technisch einwandfreie Funktion kontrollieren.

Das Original ist die deutsche Fassung.

Technische Änderungen am Produkt im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Die Betriebsanleitung ist unser Eigentum.

Jede Vervielfältigung, Verwertung oder Mitteilung an dritte Personen ist strafbar und wird gerichtlich verfolgt (Urheberrechtsgesetz gegen unlauteren Wettbewerb, BGB).

Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung (Paragraph 7, Abs. 1 PG) oder GM-Eintragung (Paragraph 5, Abs. 4 GMG) vorbehalten.

3 Sicherheitshinweise

Der Einsatz dieser Kupplungen entbindet den Betreiber nicht von der Beachtung der einschlägigen Arbeitssicherheitsverordnungen z.B. Betriebssicherheitsverordnung etc.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Kupplungen, Maßnahmen zur Sicherstellung eines geordneten Betriebes zu planen und ihre Durchführung zu kontrollieren.

Gefährdungshinweise

Bei falscher Produktauswahl, unsachgemäßer Benutzung und unterlassener Wartung bestehen Gefährdungen und es können Schäden an Personen und Sachen auftreten durch:

- Gefährliches Ausstoßen von Medium oder einzelnen Partikeln / Kupplungsteilen
- Funktionsbeeinträchtigungen von angeschlossenen Anlagen oder Werkzeugen
- Die Metallteile von Kupplung und Nippel sind nicht thermisch geschützt. Die Berührung dieser Teile kann bei hohen Medientemperaturen zu Verbrennungen führen. Je nach Umgebungstemperatur können auch Ventilhebel und Ringgriff unzutraglich heiß werden. Daher sind in diesen Fällen geeignete, ausreichend langschäftige Schutzhandschuhe zu tragen.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- die Kupplung nur bestimmungsgemäß verwendet wird.
- die Kupplung nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird.
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig dem Bedienungspersonal zur Verfügung steht.
- das Bedienpersonal ausreichend mit der Arbeitsweise und den Sicherheitshinweisen der Kupplung vertraut ist.
- die Kupplungen zur Instandsetzung in unser Werk eingeschendet werden.
- während des Betriebes der Kupplungen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt und/oder außer Funktion gesetzt werden.
- vor dem Ein- bzw. Ausbau der Kupplungen gewährleistet ist, dass die Kupplung nicht druckbeaufschlagt ist.

Nach Abschluss der Montage- und Installationsarbeiten und vor der Inbetriebnahme der Kupplung sind folgende Punkte zu beachten:

Überprüfen Sie noch einmal alle Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz.

Vor der Inbetriebnahme der Kupplungen muss eine Funktionsprüfung vorgenommen werden (siehe Wartungs- und Funktionsprüfung).

4 Gewährleistung

Die Gewährleistung richtet sich:

nach den im Kaufvertrag vereinbarten Regelungen und

nach den „Allgemeinen Bedingungen für Lieferung und Leistung der Firma C.K.Walther GmbH & Co. KG mit dem Stand, der zum Zeitpunkt des Kaufvertrages Gültigkeit hatte.

Generell ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile.
Typische Verschleißteile in Produkten der Firma C.K.Walther GmbH & Co. KG sind beispielsweise:

- Dichtungen
- Federn

Produktbeschreibung der Verschlusskupplung

5 Produktbeschreibung der Verschlusskupplung

Die Kupplungsverbindung besteht aus:

Verschlusskupplung	1-BF-050-0-.....-..-(Z..)
Verschlussnippel	1-BF-050-2-.....-..-(Z..)

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Verschlusskupplung dient nur zur Verbindung zweier Leitungen.
- Die beiden Kupplungshälften sind unter Betriebsdruck kuppel- und entkuppelbar.
- Das Kuppeln erfolgt mittels einer Verriegelungsautomatik (Einhandbedienung).
- Die Ventile werden mit einem hebelbedientem Exzentertrieb separat geöffnet und geschlossen.
- Es existiert kein Spritzeffekt beim Kuppeln und Entkuppeln.
- Die Verschlusskupplung ist sowohl für nichtschmierende als auch für schmierende Medien einsetzbar.
- Die Verschlusskupplung ist für alle Medien/Einsatzzwecke geeignet, wobei die Medienbeständigkeit von den eingesetzten Werkstoffen abhängig ist. Vornehmlich wird die Verschlusskupplung in der Chemischen Industrie eingesetzt.
- Bei Unklarheiten in Bezug auf die Medienbeständigkeit sollte eine Rücksprache mit C.K. Walther erfolgen.

5.2 Technische Daten

- Die Betriebsdrücke der Verschlusskupplung hängen von den Werkstoffen der Einzelteile ab.
- Bei genormten Gewindeanschlüssen ist bei der Festlegung der Betriebsdrücke der höchstzulässige Betriebsdruck des Anschlusses zu berücksichtigen.

Betriebsdruck:

Werkstoff : Edelstahl

gekuppelt :	max. 16 bar
entkuppelt:	max. 16 bar

Cv-Werte:

VK	->	VN = 60
VN	->	VK = 60

Leckvolumen beim Entkuppeln:

2,5 ml

Betriebstemperatur:

-10°C bis +200°C

Produktbeschreibung der Verschlusskupplung

- Die sichere Funktion der Kupplung setzt Medienreinheit voraus. Medienverunreinigungen können zu Undichtigkeiten führen. Wir empfehlen eine Filterfeinheit von 25 µm.
- Medien können sich kurzfristig oder auch über einen längeren Zeitraum verändern. Das kann die sichere Funktion der Kupplung beeinträchtigen und stören. Für Medien, die beim Betreiben der Kupplung derartige Erscheinungen zeigen, ist die Kupplung nicht geeignet.
- Die zulässigen Medientemperaturen richten sich nach den zulässigen Einsatztemperaturen der verwendeten Bauteilwerkstoffen. In kritischen Fällen, z.B. bei sehr hohen oder auch sehr niedrigen Temperaturen, sind die Temperatur-Einsatzgrenzen in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium mit dem Hersteller abzustimmen. Einfrieren von Medium in den Kupplungsteilen unterbindet deren Funktionalität. Darüber hinaus kann eingefrorenes Wasser Kupplungsteile innerlich plastisch verformen und zerstören. Auch äußerlich anhaftendes Wasser kann beim Gefrieren die Kupplung außer Funktion setzen.
- Für andere als die hier aufgeführten Verwendungsarten ist die Verschlusskupplung nicht bestimmt.
- Wird die Verschlusskupplung nicht ihrer Bestimmung gemäß verwendet, ist kein sicherer Betrieb gewährleistet.
- Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Verschlusskupplung verantwortlich.

5.3 Zusatzausstattung

EX = ATEX - Ausführung

Produktbeschreibung der Verschlusskupplung

5.4 Erweiterte Produktbeschreibung bei Verwendung nach ATEX-Richtlinie 94/9/EG (Sonderausführung EX):

5.4.1 Allgemein

Es dürfen nur nicht funkenbildende Werkstoffe eingesetzt werden.
Nicht funkenbildende Werkstoffe sind 1.4305 oder gleichwertige Werkstoffe.
Außerdem Messing mit diversen Oberflächen (z.B.: verchromt , vernickelt)

Ferner muss sichergestellt sein, dass die Dichtung resistent gegen und geeignet für die durchfließenden Medien sind. Auch die Temperaturbeständigkeit der Dichtungen muss gewährleistet sein. Dies ist auch bei der Kennzeichnung gem. Kapitel 5.5.2 zu berücksichtigen.

5.4.2 Erweiterte Kennzeichnung

Die Kupplungsarmaturen sind mit



gekennzeichnet.

Da die Oberflächentemperatur der Verschlusskupplungen durch die Temperatur der Fluide bestimmt ist, muss die Temperaturklasse oder die größte Oberflächentemperatur durch den **Betreiber** festgelegt werden, wobei die Sicherheitstemperaturabstände aus EN 13463-1 einzuhalten sind und die maximale Temperaturbeständigkeit der Kupplungswerkstoffe und Dichtungen berücksichtigt wird.

Der **Betreiber** muss die Kennzeichnung der Temperaturklasse gut sichtbar vornehmen.

Die Temperaturklassenfestlegung erfolgt nach vorgeschriebener folgender Tabelle.

Max. Fluidtemperatur	Temperaturklasse
75	T6
90	T5
130	T4
195	T3
295	T2
445	T1

Die Kupplungen sind für die Temperaturklassen T2 und T1 nicht zugelassen und dürfen dafür vom **Betreiber** nicht gekennzeichnet werden.

6 Installationsanleitung

6.1 Allgemein

Die Verschlusskupplung ist unter Berücksichtigung der allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften so in ein Leitungsnetz einzubauen, dass:

- eine einwandfreie Bedienung gemäß Bedienungsanleitung gewährleistet ist (z.B.: Freigängigkeit des Hebels).
- äußere Beschädigungen der Einheit sowie aller beweglichen Teile ausgeschlossen sind.

Bevor die Verschlusskupplung und der Verschlussnippel an einem Rohrleitungsnetz installiert werden, ist sicherzustellen, dass das Rohrleitungsnetz ausreichend gespült/ausgeblasen bzw. gereinigt ist.

Montieren und Demontieren der Verschlusskupplung und des Verschlussnippels in das Leitungssystem siehe Punkt 8.



Nach Abschluss der Montagearbeiten ist eine Funktionsprüfung gemäß Bedienungsanleitung sowohl im drucklosen Zustand als auch unter Betriebsdruck durchzuführen.

6.2 Erweiterte Installationsanleitung bei Verwendung nach ATEX-Richtlinie 94/9/EG

6.2.1 Angaben zum sicheren Betrieb

Beim Einsatz der Verschlusskupplungen als Schlauchverbindung ist sicherzustellen, dass bei Druckstößen ein Umherschlagen der Verschlusskupplung durch Befestigung an geeigneten Konstruktionen verhindert wird. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Verschlusskupplung nicht auf harte Gegenstände, die bei Berührung mit dem Gehäuse Schlagfunken erzeugen können, aufschlagen kann.

6.2.2 Angaben zur sicheren Installation

Die Verschlusskupplungen dürfen nur an elektrostatisch ableitfähige Rohr- oder Schlauchsysteme angeschlossen werden, die Verbindung zum Erdpotential haben.

6.2.3 Angaben zum sicheren Einsatzbereich

Die Verschlusskupplungen dürfen entsprechend der Gerätekategorie 2 in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, in denen explosionsfähige Gas-, Dampf-, Nebel-, Luftgemische gelegentlich vorhanden sind.

Wartungsanleitung Funktionsprüfung

7 Bedienungsanleitung

Um möglicherweise lebensgefährliche Verletzungen des Personals und Schäden an den Verschlusskupplungselementen bei der Bedienung zu vermeiden, dürfen diese nur für die genannten Verwendungszwecke eingesetzt werden.

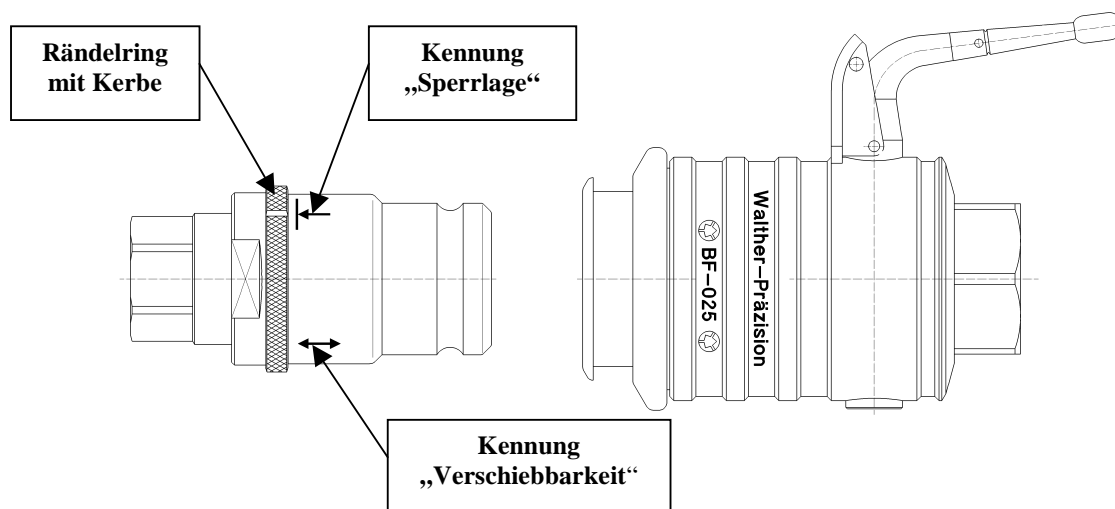
Funktionsbeschreibung der Kupplung

7.1 Kuppelvorgang

7.1.1 Herstellen der kuppelbereiten Lage

Das vordere Nippelbauteil muss sich in unverschieblicher Lage befinden. Dies ist Voraussetzung zum mechanischen Verbinden von Nippel und Kupplung. Diese kuppelbereite Gebrauchslage ist gegebenenfalls wie folgt herzustellen:

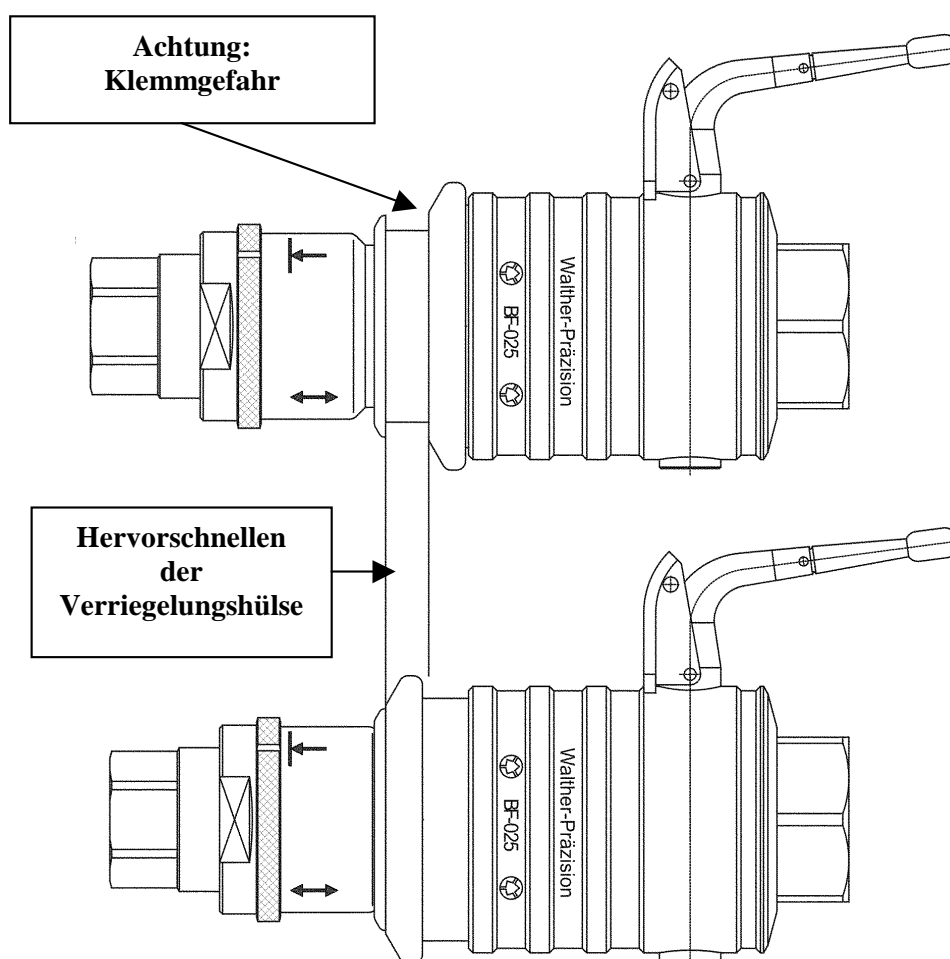
Der Rändelring ist mit seiner Kerbe in die Stellung „Verschiebbarkeit“ zu drehen. Das jetzt verschiebbare Nippelvorderteil ist vollständig in Richtung zum Kupplungsteil zu bewegen. In dieser Position ist der Rändelring mit seiner Kerbe in die Stellung „Sperrlage“ zu drehen. Anschließend ist die unverschiebliche, kuppelbereite Gebrauchslage durch den Versuch einer Hin- und Herbewegung des Nippelvorderteils zu überprüfen.



Wartungsanleitung Funktionsprüfung

7.1.2 Mechanisches Verbinden von Kupplung und Nippel

Die Kupplung bzw. der Nippel ist durch Einstecken in das jeweilige Parterteil mechanisch zu verbinden. Durch die konkave Oberfläche der Kupplungs-Stirnseite kann es vorkommen, dass der Nippel nicht auf Anhieb seine Einsteck-Position findet. Der Bediener wird durch Schwenken des Nippels bzw. der Kupplung diese Position finden.



Kurz vor Erreichen der endgültig verriegelten Position schnell die Verriegelungshülse gegen einen feststehenden Bund nach vorne. Dies ist das Merkmal, dass die Kupplungspartner mechanisch verriegelt sind. Die Hülse ist federbelastet, sodass beim Kuppelvorgang Quetschgefahr für die Finger besteht.

Wartungsanleitung Funktionsprüfung

7.1.3 Öffnen der Ventile

Um die Ventile zu öffnen, ist durch Druck auf die Sperrklinke die Raststellung aufzuheben. Sollte die Raststellung mittels Arretierbolzen gesichert sein, so ist dieser vorher zu entfernen. Der Handhebel ist nunmehr entgegen dem Uhrzeigersinn um 180 ° zu schwenken.

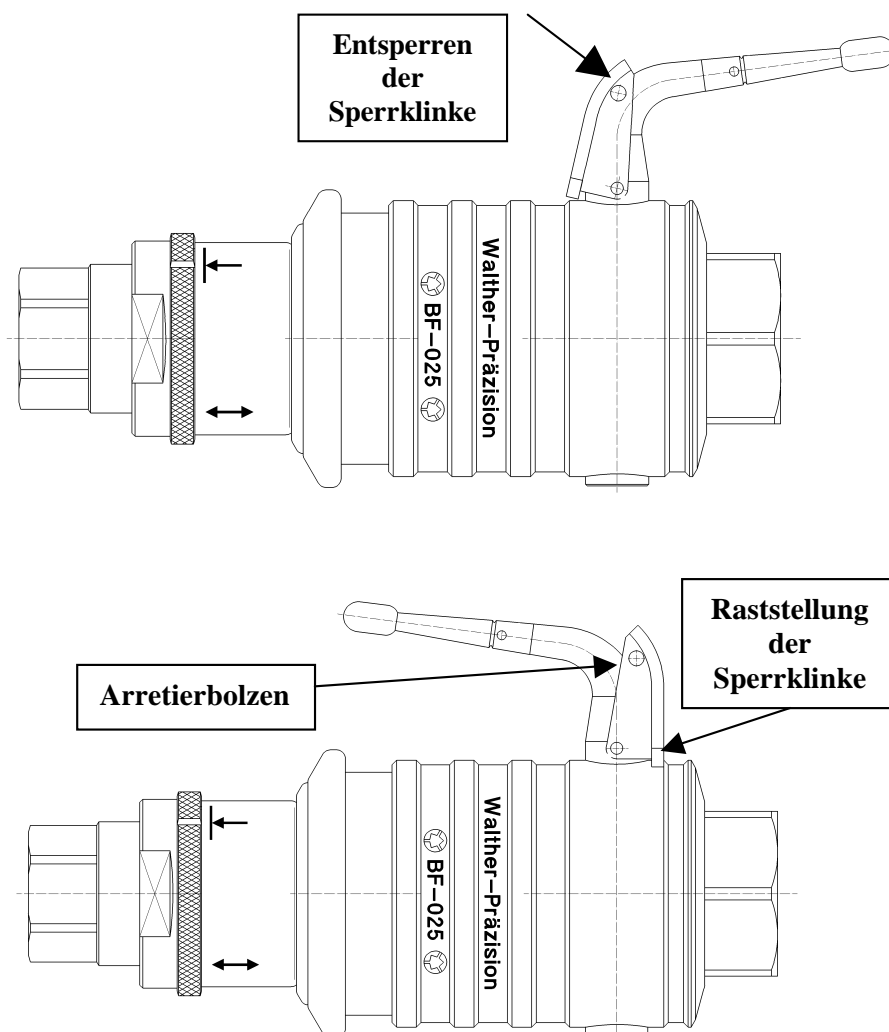
Der Hebel zeigt also bei geöffneten Ventilen in Richtung des Nippels.

Der Ventilöffnungsvorgang sollte zügig durchgeführt werden, da es beim Öffnen des Ventils u.U. zu starken Strömungen kommt, die zu mehr oder weniger starken Vibrationen führen. In keinem Fall darf die Kupplungsarmatur betrieben werden, wenn der Handhebel quer zur Durchflußrichtung steht (also nach nur einer 90°-Schwenkung).

Sind die Ventile völlig geöffnet, ist darauf zu achten, dass die Sperrklinke auch in dieser Position einrastet.

Diese Stellung ist vorzugsweise mittels Arretierbolzen zu sichern, damit es nicht zu unbeabsichtigtem Schließen der Ventile kommt.

Der Nippel ist durch eine innere Sperrschaltung gegen Entkuppeln gesichert. Ein Entkuppeln ist zwangsweise nur bei geschlossenen Ventilen möglich. Bitte nicht mit Gewalt oder unter Zuhilfenahme von Werkzeugen oder Ähnlichem versuchen die Kupplungsverbindung zu trennen.



Wartungsanleitung Funktionsprüfung

7.2 Entkuppelvorgang

7.2.1 Schließen der Ventile

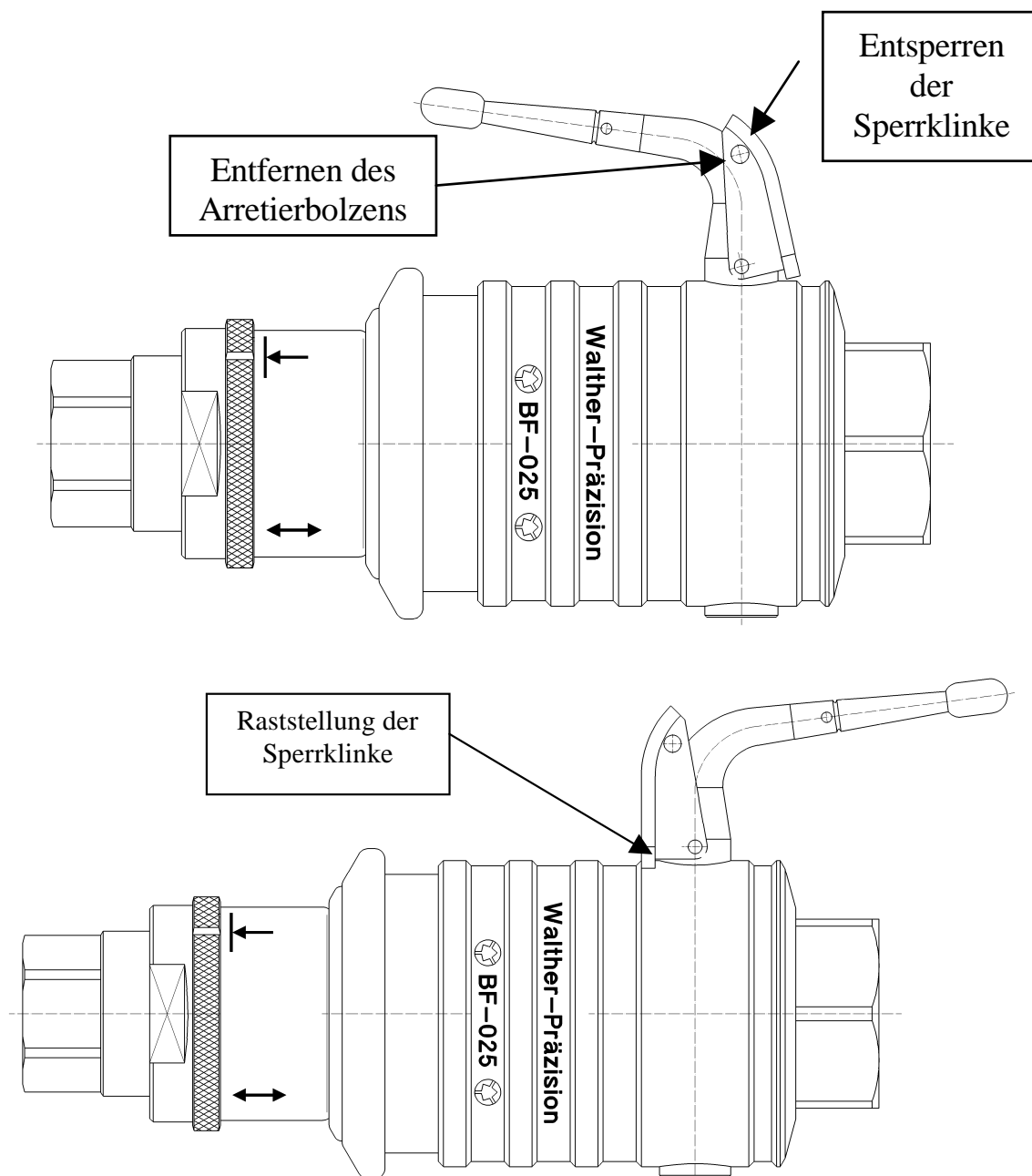
Bevor Nippel und Kupplung getrennt werden können, müssen die Ventile zwangsweise geschlossen sein.

Hierzu ist wiederum durch Druck auf die Sperrklinke die Raststellung aufzuheben.

Falls die Raststellung durch Arretierbolzen gesichert war, so ist der Arretierbolzen zu entfernen.

Der Handhebel ist zügig um 180° zurückzuschwenken.

Die Sperrklinke muss einrasten und ist bei Bedarf mit dem Arretierbolzen zu sichern.

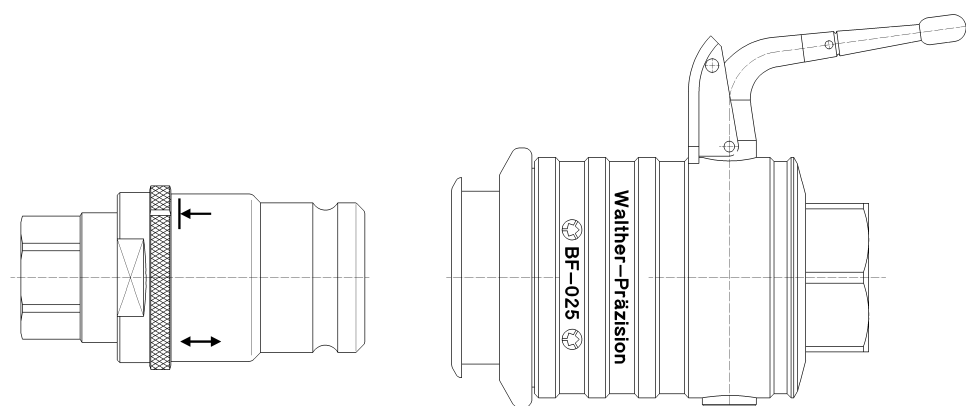
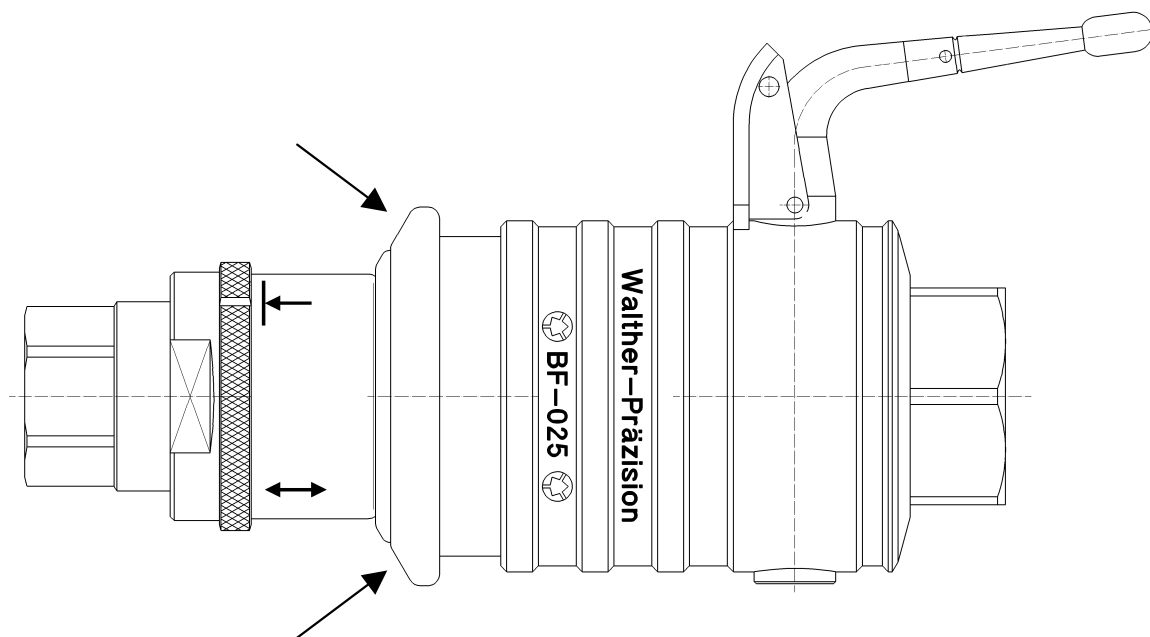


Wartungsanleitung Funktionsprüfung

7.2.2 Mechanisches Trennen von Kupplung und Nippel

Nur wenn die Ventile geschlossen sind, lassen sich Kupplung und Nippel trennen.

Durch Druck auf den Stirnwulst der Verriegelungshülse wird die mechanische Verriegelung aufgehoben und der Nippel lässt sich aus der Kupplung entnehmen.



Wartungsanleitung Funktionsprüfung

8 Wartung und Funktionsprüfung

Vorbeugende Wartungsmaßnahmen

WALTHER-Verschlusskupplungen sind so zu handhaben, dass äußere Beschädigungen der Elemente sowie aller beweglichen Teile ausgeschlossen werden.

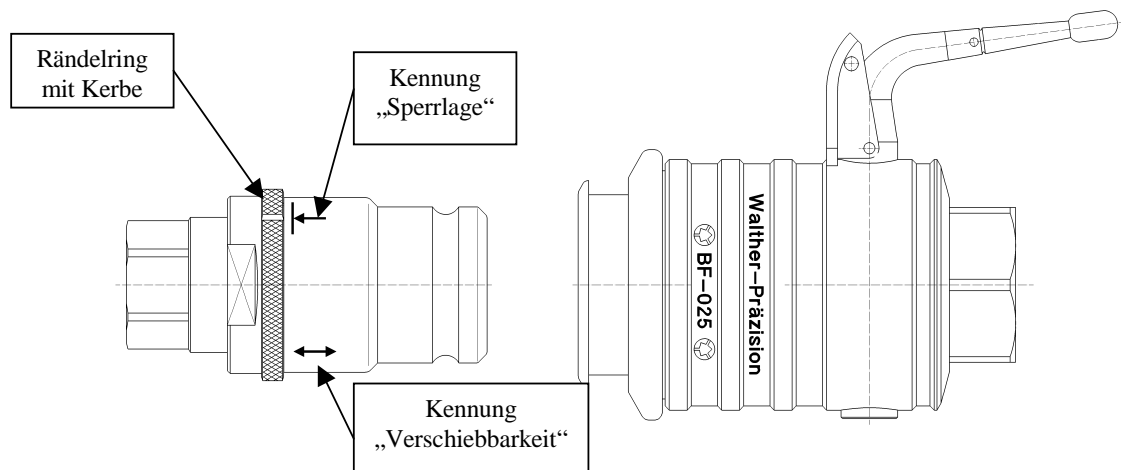
8.1 Reinigung

Die Außenkonturen sind weitestgehend glatt und damit reinigungsfreundlich.

Die Stirn der Kupplung ist mit einem sauberen, weichen Lappen abzuwischen, ohne in die Spalte Schmutz eindringen zu lassen.

Der Nippel ist zunächst an seiner Außenkontur zu reinigen. Anschließend ist der Rändelring mit seiner Kerbe in die Stellung „Verschiebbarkeit“ zu drehen und das Nippelvorderteil kann nach hinten zurückgeschoben werden.

Auf diese Weise ist die konvex gekrümmte Stirnfläche des Nippels freigelegt und günstig reinigbar. Reinigungsmittel sind auf die eingebauten elastomeren O-Ring-Werkstoffe abzustimmen.



8.2 Wartung und Funktionsprüfung

Damit die Funktion der Verschlusskupplung und damit der Schutz des Bedieners immer gewährleistet ist, muss abhängig von den Betriebsbedingungen in einem geeigneten Intervall eine Wartung und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Um die Betätigungskräfte zu minimieren und die Lebensdauer der Verschlusskupplung zu verlängern, empfehlen wir, die Steckflächen leicht einzufetten.

8.2.1 Die Wartung beinhaltet folgende Punkte:

- Bei der Verschlusskupplung und bei dem Verschlussnippel ist eine äußere Sichtkontrolle auf Beschädigungen und Verschmutzung durchzuführen.
- Verschmutzungen im von außen zugänglichen Funktionsbereich (Dichtbereich, Betätigungselemente) sind durch einfaches Abwischen zu entfernen.

Wartungsanleitung Funktionsprüfung

Bei Vorliegen von beschädigten, gerissenen oder korrodierten Teilen müssen die Verschlusskupplung und der Verschlussnippel ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen sowie bei gravierenden Verschmutzungen muss der Verschlussnippel ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Die Verschlusskupplung besitzt ein wartungsfreundliches Dichtungsmodul, auf dem alle Dichtungen angeordnet sind. Es unterliegt der Entscheidung des Anwenders, ob er bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen die Verschlusskupplung zum Hersteller schickt oder ob er das Dichtungsmodul selber austauscht.

Die Anleitung zur Demontage und Montage des Dichtungsmodul erfolgt unter Punkt 8.3. Das Dichtungsmodul kann als komplett montierte Einheit beim Hersteller der Verschlusskupplung bezogen werden.

8.2.2 Die Funktionsprüfung beinhaltet folgende Punkte:

Wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, wird die Verschlusskupplung mehrmals gekuppelt, mit Druck beaufschlagt und entkuppelt.

Dabei ist auf Folgendes zu achten:

- Einwandfreie, leichtgängige Funktion beim Kuppeln und Entkuppeln.
- Dichtheit der Verschlusskupplung im gekuppelten und entkuppelten Zustand.

Bei Vorliegen von beschädigten, gerissenen oder korrodierten Teilen müssen die Verschlusskupplung und der Verschlussnippel ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen sowie bei gravierenden Verschmutzungen muss der Verschlussnippel ausgebaut und zur Instandsetzung ins Herstellerwerk eingeschickt werden.

Die Verschlusskupplung besitzt ein wartungsfreundliches Dichtungsmodul, auf dem alle Dichtungen angeordnet sind. Es unterliegt der Entscheidung des Anwenders ob er bei verschlissenen, versprödeten oder überalterten Dichtungen die Verschlusskupplung zum Hersteller schickt oder ob er das Dichtungsmodul selber austauscht.

Die Anleitung zur Demontage und Montage des Dichtungsmodul erfolgt unter Punkt 8.3. Das Dichtungsmodul kann als komplett montierte Einheit beim Hersteller der Verschlusskupplung bezogen werden.

Hinweis !

Bei einer Selbstinstandsetzung muss in jedem Fall eine Druck- bzw. Dichtheitsprüfung durchgeführt werden, diese kann auch durch den Arbeitsprozess vollzogen werden. Der Ablauf und Umfang dieser Prüfung ist im Punkt „Prüfung“ beschrieben.

Hinweis !

Bei einer Instandsetzung, die nicht vom Hersteller Walther-Präzision vorgenommen wurde, entfällt die Gewährleistung des Herstellers Walther-Präzision für die Selbstinstandsetzung.

Wartungsanleitung Funktionsprüfung

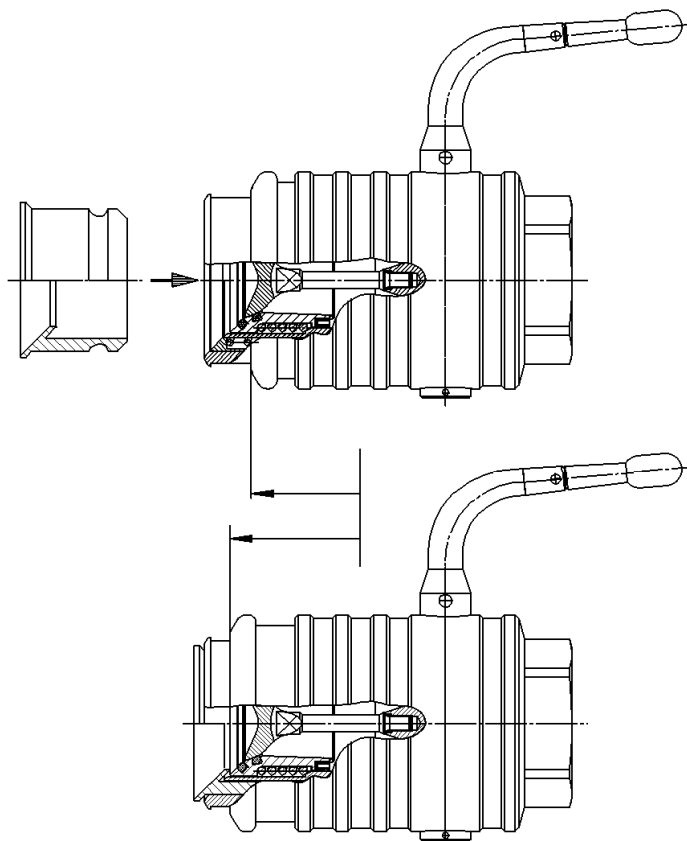
8.3 Anleitung zur Demontage und Montage des Dichtungsmodul

1. Montagewerkzeug BM-01-132-001 in die Kupplung einstecken
2. Nach Einstecken springt die Verriegelungshülse nach vorne

ACHTUNG:

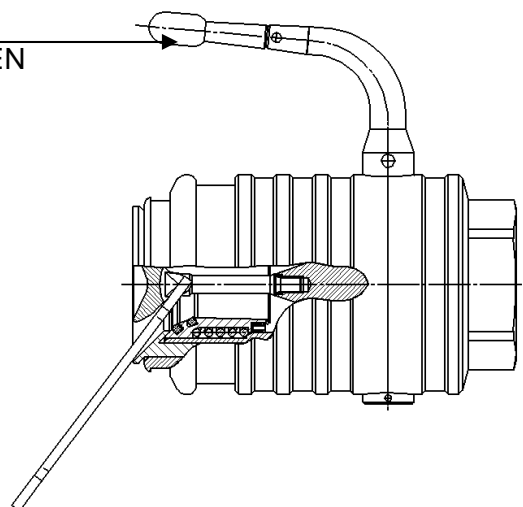
Verriegelungshülse steht unter Federvorspannung.
Klemmgefahr für die Finger

3. Montagewerkzeug ist verriegelt



Handhebel
Stellung OFFEN

4. Der Handhebel der Kupplung ist um 180° in Stellung OFFEN zu schwenken
5. Der Ventilöffnungsstößel ist mit einem (gekröpftem) Gabelschlüssel SW 12 zu lösen und heraus zuschrauben



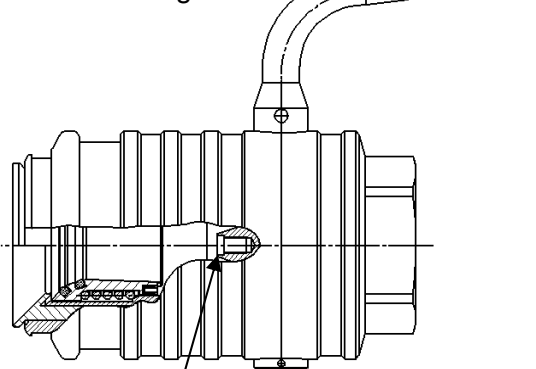
Wartungsanleitung Funktionsprüfung

6. Ventilöffnungsstößel entnehmen



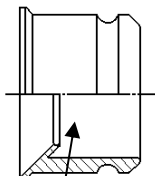
7. Handhebel in Stellung ZU schwenken.
Dabei mit einem Schraubendreher
die Ventilstößelaufnahme mit dem
Schraubendreher im Innengewinde nach hinten führen!
(Vermeidung von Sperrungen und
Oberflächenschäden)

Handhebel
Stellung ZU



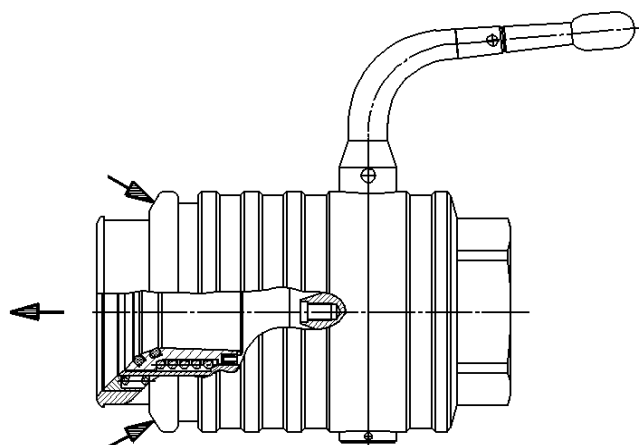
8. Montagewerkzeug durch
Zurückschieben der
Verriegelungshülse lösen

ACHTUNG:
Montagehülse gegenhalten,
da sie unter
Federvorspannung steht!

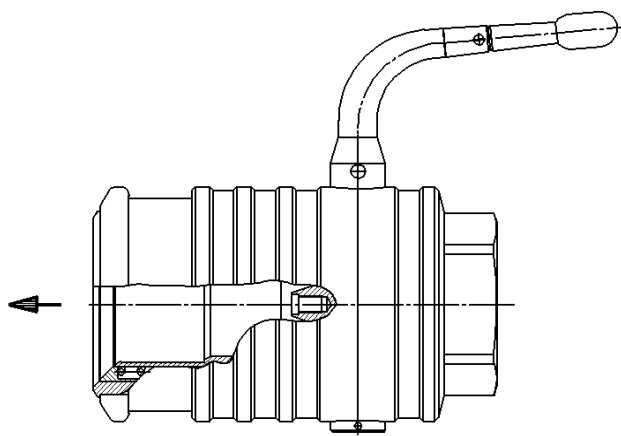
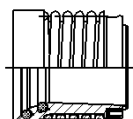


9. Montagehülse entnehmen

Montagehülse



10. Dichtungsmodul aus der
Kupplung entnehmen



Erneute Montage in umgekehrter Reihenfolge. (Bei Punkt 7. Schraubendreherführung der
Ventilstößelaufnahme beachten)
Anzugsdrehmoment: 20Nm

9 Prüfung

(Auszug aus der Prüfanweisung QM-PA 2.0 des Walther-Präzision QM-Systems)

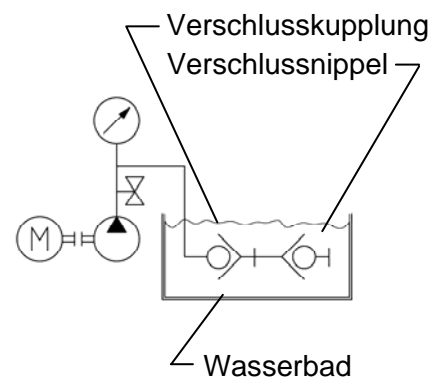
Beschreibung:

Prüfen der Armatur mittels Wasserbadperlprobe nach folgenden Tabellenwerten.

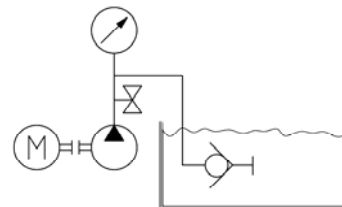
Serie	
Niederdruck	
BF-050	2 bar absolut

- Prüfaufbau und Prüfablauf

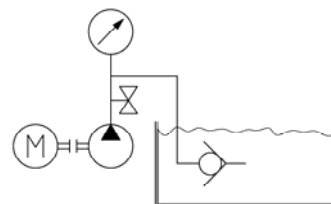
Prüfung 1: Verschlusskupplung und Verschlussnippel gekuppelt



Prüfung 2: Verschlusskupplung entkuppelt



Prüfung 3: Verschlussnippel entkuppelt



- Hinweise und Anmerkungen:

Die Haltezeit je Prüfung beträgt 10 Sek.

Es darf keine Blasenbildung während der Haltezeit von 10 Sek. auftreten.

Nach dem Prüfen muss die Armatur schnellstmöglich in warmer Luft getrocknet werden (Empfohlen: 45 – 55 °C, ca.30 min bei Luftströmung bis 2 Std. bei stehender Luft abhängig vom Gerät)

- Dokumentation:

Prüfungen sind mit Eintragungen für Prüfdruck, Prüfmedium und Name/Datum zu dokumentieren.

10 Schmierung!

Um die Betätigungskräfte zu minimieren und die Lebensdauer der Kupplung zu verlängern, empfehlen wir die Steckflächen leicht einzufetten.

Die Schmierung ist mit **nicht** ausharzenden Fetten durchzuführen.



Achtung!

Die Wahl des Fettes ist hinsichtlich der Verträglichkeit auf die Dichtungsqualität und das Medium (z.B.: Sauerstoff) abzustimmen.

11 Lagerung

Die Kupplungen müssen so gelagert werden, dass keine Beschädigungen an den Kupplungen auftreten können.

Die Lagerungsbedingungen der Kupplungen müssen sich nach den Richtlinien für die Dichtungen richten, da hier durch unsachgemäße Lagerung Veränderungen auftreten können.

Folgende Punkte sind einzuhalten:

- Die Kupplungen müssen trocken gelagert werden.
- Für den sicheren Erhalt der Dichtungen sollen die Dichtungen und damit auch die Kupplungen nicht unter Einwirkung von Tageslicht aufbewahrt werden.

Zum Schutz gegen Sauerstoff sollen die Dichtungen und damit auch die Kupplungen in der Verpackung aufbewahrt werden.

12 Außerbetriebnahme

Am Ende der Lebensdauer muss die Kupplung oder deren Einzelteile umweltgerecht und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hierfür sollten die örtlichen öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch genommen werden.

13 Bestell-Nummern-Code

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
□	□□	□□□	□	□□□□□	□□	□	□□□	□□
□	□□	□□□	□	□□□□□	□□□□	□□□□	□□□	□□

1. Sachgruppe
2. Serie
Die Angabe der Serie besteht entweder aus zwei Buchstaben oder zwei Ziffern.
3. Nenngröße / Nennweite
Sie wird auf volle Einer auf- bzw. abgerundet. Die Angabe kann numerisch wie alphanumerisch sein.
4. Produktart oder Bauart
5. Anschlussausführung
6. Werkstoffausführung:
xx-x und xxxx möglich
7. Werkstoffausführung (Dichtungsausführung):
xx-x und xxxx möglich
8. Y- oder Z-Ausführung
9. Zusatzausstattung

14 Index

A	
Allgemeines	4
Änderungen	4
Anlagen	2, 5
Arbeitsmittel	2
Arbeitssicherheitsverordnungen	5
Arbeitsweise	5
Arretierbolzen	13, 14
ATEX - Ausführung	8
Außerbetriebnahme	23
B	
Bediener	2
Bedienung	2
Bedienungsanleitung	10, 11
beschädigten	17
bestimmungsgemäß	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Betätigungskräfte	16
Betriebsanleitung	1, 4
Betriebsdruck	7, 10
Betriebsdrücke	7
Betriebssicherheitsverordnung	5
Betriebstemperatur	7
beweglichen Teile	10
C	
Cv-Werte	7
D	
Demontieren	10
Dichtungen	17
Dichtungsqualität	21
druckbeaufschlagt	5
drucklosen Zustand	10
Durchführung	5
E	
Eigentum	4
Einhandbedienung	7
Einsatz	2
einwandfreie Funktion	4
einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand	5
elektrostatisch	10
Entkuppelvorgang	14
Entsorgungsgesellschaften	23
Entwicklungsstandes	4
Erfahrungen	4
Erkenntnisse	4
explosionsgefährdeten Bereichen	10
Exzentertrieb	7
F	
Fachpersonal	2
falscher Produktauswahl	5
Fetten	21
Freigängigkeit	10
Funktion	5
Funktionalität	2
Funktionsprüfung	5, 10, 16, 17
G	
Gefährdungshinweise	5
Gefährliches Ausstoßen	5
Gerät	4
Gerätekategorie	10
gereinigt	10
gerissenen	17
Gewährleistung	6
H	
Haftung	4
Handhabung	2
Hebels	10
I	
Inbetriebnahme	4, 5
Index	25
Inhaltsverzeichnis	3
Inspektion	2
Installationsanleitung	10
Instandsetzung	5, 17
K	
Kaufvertrag	6
Kennzeichnung	9
konkave Oberfläche	12
kontrollieren	4
korrodierten	17
Kundenbetreuung	2
kuppelbereiten Lage	11
Kuppelvorgang	11
Kupplung	4, 5, 11, 12, 14, 15, 16, 23
Kupplungen	5
Kupplungshälften	7
Kupplungsverbindung	7

<i>L</i>	
Lagerung.....	22
Lagerungsbedingungen	22
Lebensdauer	21
Leckvolumen	7
leichtgängige Funktion	17
Leistungsfähigkeit	2
leserlichen Zustand.....	5
Lieferumfang	4
<i>M</i>	
mängelfreien Zustand	4
Medientemperaturen.....	5
Medium	5
Montage.....	5
Montagearbeiten.....	10
Montieren	10
<i>N</i>	
Nippel.....	5, 11, 12, 13, 14, 15, 16
<i>O</i>	
optional feature.....	1
Original.....	4
<i>P</i>	
Produktbeschreibung	7, 9
<i>R</i>	
Rändelring	11, 16
Reinigungsmittel	16
Rohrleitungsnetz.....	10
<i>S</i>	
Sauerstoff	21
Schäden	4, 5
Schadenersatz.....	4
Schlagfunken.....	10
Schmierung.....	21
Schraubverbindungen.....	5
Schutzhandschuhe	5
Service.....	2
Sicherheit.....	2
Sicherheitseinrichtungen	5
Sicherheitshinweise.....	5
Sicherheitshinweisen.....	5
Sicherheitskupplung.....	1
Sonderausführungen.....	4
Sperrklinke	13, 14
Sperrlage	11
Sperrschaltung.....	13
Spritzeffekt.....	7
Steckflächen	21
Störungen	4
<i>T</i>	
Tageslicht	22
Temperaturbeständigkeit.....	9
Temperaturklasse	9
thermisch.....	5
trocken.....	22
<i>U</i>	
Übersetzungsfehler.....	4
Unfallverhütungsvorschriften	10
<i>V</i>	
Verbesserung.....	4
Verpackung	22
Verriegelungsautomatik	7
Verschiebbarkeit	11, 16
Verschlusskupplung.....	7, 8, 10, 16, 17
Verschlussnippel	7, 10, 16, 17
Version	4
Verwendungsarten	8
Vibrationen.....	13
Vorschriften	4
<i>W</i>	
Wartung.....	2, 4, 5, 16
Wartung und Funktionsprüfung	16
Werkzeugen	2
<i>Z</i>	
Zusatzausstattung	8
Zuverlässigkeit	2